

Jahresbericht 2023

1. Einleitung

Die Förderung von Projekten zur Entwicklung und Stärkung der Medienkompetenz beim Umgang mit Rundfunk und Telemedien ist seit 2001 eine gesetzlich bestimmte Aufgabe der NLM (§ 34 Ziffer 10 Niedersächsisches Mediengesetz). Im Jahr 2023 hat die NLM, neben der Arbeit ihrer sechs *multimediamobile*, 13 medienpädagogische Vorhaben selbst oder in Kooperation mit niedersächsischen Bildungsinstitutionen und Ministerien durchgeführt. Sie ist darüber hinaus Trägerin bzw. Initiatorin von zwei Web-Portalen sowie der Selbsthilfeplattform JUUUPORT.de und beteiligt sich an den bundesweiten Vorhaben Internet-ABC und Flimmo. Der Jahresetat der NLM für den Bereich Medienkompetenzvermittlung lag in 2023 bei ca. 877.000 €.

Über 5.100 Lehrer*innen, Pädagog*innen außerschulischer Einrichtungen und jugendliche Teamer*innen wurden 2023 in Seminaren und Workshops qualifiziert. Das entsprach wieder dem Niveau der Jahre vor Corona. Für die meisten Angebote wurden in den letzten Jahren Online-Formate entwickelt. Sie sind mittlerweile fester Bestandteil des medienpädagogischen Portfolios der NLM. Bei den Angeboten für Kinder und Jugendliche sowie bei den Informations- und Beratungsangeboten erholen sich die Teilnehmerzahlen gegenüber der Vor-Corona-Zeit stetig. Aber nicht alle Maßnahmen haben das Vor-Corona-Niveau schon wieder erreicht. An den medienpraktischen Projekten der *multimediamobile* der NLM, dem Aktionstag Internet und dem Schul-Internetradio von n-21 nahmen 2023 insgesamt mehr als 4.600 Kinder und Jugendliche teil. Die Informations- und Beratungsveranstaltungen, die sich an Multiplikator*innen und Eltern richteten, wurden von ca. 2.700 Personen besucht. Insgesamt hat die NLM im Jahr 2023 mit ihren medienpädagogischen Schulungen, Informations- und Beratungsangeboten und Projekten ca. 12.650 Personen erreicht.

Zum achten Mal haben das Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und die NLM in Zusammenarbeit mit dem Land Niedersachsen und der Landesinitiative n-21 zum Tag der Medienkompetenz eingeladen. Rund 450 Fachleute aus der schulischen und außerschulischen Bildung folgten der Einladung zum Fachkongress, der am 28. September 2023 auf dem Campus Maschinenbau der Leibniz Universität Hannover in Garbsen stattfand. Er steht traditionell unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten. Das Angebot

umfasste rund 40 Workshops, Vorträge und Themeninseln. Die inhaltliche Bandbreite war wie immer groß: Medienkompetenz in der Kita, Games und Gamification in der politischen Bildung, Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Schule, Hilfsangebote bei Cybermobbing waren nur einige der Themen, die beim Tag der Medienkompetenz beleuchtet wurden. Der nächste „TdM“ wird 2025 stattfinden.

2. *multimediamobile* der NLM

Die sechs *multimediamobile* der NLM sind integraler Bestandteil des Netzwerkes Medienkompetenz in Niedersachsen. In sechs Fortbildungsregionen qualifizieren und begleiten sie Lehrkräfte sowie Pädagog*innen außerschulischer Bildungseinrichtungen und der Jugendarbeit im Bereich Multimedia. Zentrales Ziel der mobilen Medienkompetenzzentren der NLM ist es, medienpraktische Arbeit in der Schule und die außerschulische Bildungsarbeit zu implementieren. Neben den Fortbildungsangeboten unterstützen die *multimediamobile* medienpädagogisch auch Medienprojekte und Unterrichtsvorhaben mit Schüler*innen. Darüber hinaus beraten sie Multiplikator*innen zum Thema medienpraktische Arbeit in der schulischen und außerschulischen Bildung. Landesweit können alle Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen auf die medienpädagogischen Angebote der *multimediamobile* zugreifen. Neben der eigenen Fortbildungsarbeit in den Regionen sind die sieben Medienpädagog*innen der NLM auch in landesweite Projekte eingebunden und zwar bei der Projektdurchführung sowie bei der Weiterentwicklung der didaktischen und methodischen Konzepte.

In ihrem Kerngeschäft, der Qualifizierung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften, konnten die *multimediamobile* im Jahr 2023 das Niveau nach den pandemiebedingten Einschränkungen weiter konsolidieren und in einigen Bereichen sogar ausbauen. An den mehr als 355 Fortbildungs-Workshops nahmen in 2023 über 3.850 Multiplikator*innen aus der schulischen und außerschulischen Bildung teil. Obwohl sich online-basierte Veranstaltungen als effektiv und praktikabel etabliert haben, finden Qualifizierungsmaßnahmen wieder zunehmend in Präsenz statt. Für die Online-Veranstaltungen wurden entweder digitale Plattformen der Schulen und Einrichtungen oder der angemietete BigBlueButton-Server der *multimediamobile* genutzt. Die Entscheidung, ob online oder in Präsenz gearbeitet wird, treffen die Schule oder die Einrichtung in Absprache mit dem *multimediamobil* der Region. Sie werden insbesondere gern von Fortbildungsgruppen genutzt, an denen Personen mehrerer Schulen oder Einrichtungen teilnehmen.

Die Begleitung von medienpraktischen Projekten und Unterrichtsvorhaben der *multimediamobile* erfreute sich in 2023 einer steigenden Nachfrage. 128 Projekte mit etwa 1.880 Kindern und Jugendlichen wurden durchgeführt (2022 waren es lediglich 64 Projekte mit etwa

730 Teilnehmenden). Die Schulen scheinen sich wieder verstärkt auf außerunterrichtliche Medienbildungsangebote einzulassen, da sie Medienbildung verstärkt als originäre Aufgabe der allgemeinbildenden Schulen verstehen, im Schulalltag den Bedarf für kompetente Mediennutzung von Schüler*innen sehen und die Chancen des Einsatzes von Medien als didaktisches Mittel erkennen.

Die mit Abstand meisten Fortbildungen in 2023 im schulischen Bereich wurden von Grundschulen (122) und von Gymnasien (29) gebucht. Der große Anteil der Qualifizierungsmaßnahmen der *multimediamobile* mit weiteren Institutionen und Initiativen der Medienbildung (101) zeigt die Breite der niedersächsischen Fortbildungslandschaft mit dem thematischen Fokus der Medienbildung. Darüber hinaus fanden Fortbildungen in Kooperation mit Studienseminaren (38) und Hochschulen (61) statt. Die Zusammenarbeit mit den Medienzentren und den medienpädagogischen Berater*innen des NLQ funktioniert nach wie vor gut. Insgesamt wurden 40 Workshops gemeinsam mit der Medienberatung realisiert und es gibt regelmäßig Absprachen über Fortbildungsangebote für Schulen in den einzelnen Regionen.

Inhaltlich war eine Bandbreite von Themen der medienpraktischen Arbeit in der Schule gefragt. Neben den klassischen Medien Audio (38) und Video (83) wurden vor allem Fortbildungen zu den Themen Internet/Apps (125), Educaching (35) und Foto (20) nachgefragt. Deutlich zeigt sich die Tendenz, in Schule und Jugendarbeit vor allem mit mobilen Endgeräten zu arbeiten; insbesondere mit Tablets, die als Schulungs- und Workshopwerkzeug auch im Vergleich zu Notebooks immer mehr an Bedeutung gewinnen.

- Maßnahme-Typ: Einrichtung der NLM
- Anzahl der Fortbildungen: 343
- Anzahl der Fortbildungsteilnehmer*innen: 3.863
- Anzahl der Projekt-Tage: 128
- Anzahl der Kinder und Jugendlichen in den Projekten: ca. 1.880

Weitere Informationen: www.multimediamobile.de

3. Schulische Angebote

Medienkompetenz an der Grundschule

Im Schuljahr 2023/2024 führt die NLM in Kooperation mit dem Kultusministerium und dem NLQ zum 14. Mal die medienpädagogische Fortbildungsreihe für Lehrkräfte an Grundschulen durch. Die Qualifizierung vermittelt gleichermaßen medientheoretische als auch medienpraktische Inhalte. Im Vordergrund steht die medienpraktische Arbeit mit direkter unterrichtsrelevanter Ausrichtung. Digitale Bild- und Audioarbeit sowie der methodische Einsatz

von Tablets im Unterricht bilden den Schwerpunkt des medienpraktischen Anteils. Informationen, Grundlagenwissen und Diskussionen zum Themenbereich „Kinder und Medien“ ergänzen die Medienpraxis und bilden die Basis für eigene Unterrichtsideen sowie für die Medienarbeit an der Schule. Die aus sechs Modulen bestehende Qualifizierung wurde im Jahr 2023 landesweit ausgeschrieben. Es haben sich viel mehr Grundschullehrer*innen (217) für eine Teilnahme beworben als Plätze vorhanden waren. Die NLM hat insgesamt elf Gruppen gebildet, an denen 139 Lehrkräfte aus 78 Grundschulen teilnehmen. Die Fortbildungsmodule werden von externen Dozent*innen, von der niedersächsischen Medienberatung sowie von den Medienpädagog*innen der NLM durchgeführt. Die Fortbildungen werden zum Teil online realisiert. Für viele Teilnehmende ist dies ein guter Anlass, sich auch praktisch mit digitalen Tools auseinanderzusetzen. Die teilnehmenden Lehrkräfte kommen gut mit den Online-Formaten zurecht. Wie auch in den Vorjahren haben die am Projekt teilnehmenden Grundschulen einen bevorzugten Zugriff auf die Aktionstage Internet für ihre 4. Klassen und können den Medienabend für die Elternarbeit buchen.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium und dem NLQ
- Anzahl der Fortbildungsmodule: 66
- Anzahl der beteiligten Grundschulen: 78
- Anzahl der beteiligten Lehrer*innen: 139

Weitere Informationen: www.nlm.de/grundschulen

Aktionstag Internet

Der Aktionstag Internet kombiniert praktische Medienarbeit mit Schüler*innen zum Thema „WhatsApp, YouTube, TikTok und Co.“ mit einem Fortbildungsangebot für Lehrkräfte. Die Qualifizierung setzt an den Bedürfnissen der Schulen an, das Thema sichere Nutzung des Internets möglichst direkt in die Klassen zu holen, fordert die Lehrkräfte aber auch auf, durch entsprechende Fortbildungen medienpraktische Arbeit langfristig in den Schulalltag zu integrieren. Schulen, die den Aktionstag für eine 4. oder 5. Klasse ihrer Schule buchen, verpflichten sich, an einer Fortbildung der *multimediamobile* zum Thema „Web 2.0 im Unterricht“ oder einem Thema nach eigener Wahl teilzunehmen. Die NLM führt das Projekt gemeinsam mit dem Niedersächsischen Kultusministerium und in Zusammenarbeit mit dem NLQ unter dem Dach der Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medienkompetenzentwicklung aus dem Jahr 2007 durch. Koordiniert wird das Gesamtprojekt in der Abteilung Bürgerrundfunk, Medienkompetenz & Forschung. Von den geplanten 100 Aktionstagen konnten in 2023 89 realisiert werden. Hier zeigt sich, wie auch bei den Projektbegleitungen der *multimediamobile*, dass Angebote, die sich direkt an Schüler*innen wenden, nach dem Corona-Tief zunehmend gefragt sind.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium
- Anzahl der Aktionstage: 89
- Anzahl der beteiligten Schüler*innen: ca. 2.225
- Anzahl der beteiligten Lehrer*innen: 89

Weitere Informationen: www.nlm.de/aktionstag

Medienscouts Niedersachsen

Die medienpädagogische Qualifizierung soll dazu beitragen, schulinterne Beratungen zum Thema sicheres Internet aufzubauen und an Schulen zu etablieren. Jugendliche werden angeleitet, in Peer-to-Peer-Strukturen Mitschüler*innen zu den Themen Cybermobbing, Abzocke im Internet, Umgang mit persönlichen Daten im Netz u.ä. zu beraten. Betreuende Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen werden gemeinsam mit Jugendlichen zu den Themen sicheres Internet und Peer-to-Peer-Arbeit qualifiziert. Das Projekt arbeitet mit der Internetplattform JUUUPORT.de zusammen. Die Schul-Medienscouts haben einen bevorzugten Zugriff auf die Beratungsangebote der JUUUPORT-Scouts, so dass sie schnell und kompetent auf Anfragen ihrer Mitschüler*innen vor Ort reagieren können. Zur Unterstützung von medienpraktischer Arbeit der Medienscouts können die *multimediamobile* der NLM gebucht werden. Das Projekt, das seit 2014 läuft, wird mittlerweile unter Federführung des NLQ durchgeführt und je zur Hälfte vom NLQ und der NLM finanziert.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt von NLQ und NLM
- Im Schuljahr 2023/24 nehmen insgesamt 19 Schulen aus 6 Regionen Niedersachsens teil.

Weitere Informationen:

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/digitale-welt/medienbildung/bildungsthemen/medienscouts-niedersachsen>

Schul-Internetradio von n-21

Radioarbeit in den Alltag niedersächsischer Schulen zu integrieren ist das Ziel dieses Projektes, das mit Förderung des Kultusministeriums und der NLM von der Landesinitiative n-21 umgesetzt wird. Bestandteile des Schul-Internetradios sind Lehrerfortbildungen sowie die Anleitung und Begleitung von Schülerradio-Teams. In 2023 konnte die bewährte Reihe „Landtag-Online“ von Schulteams fortgeführt werden, die aus fünf Plenumsitzungen des niedersächsischen Parlaments berichteten. Weitere Highlights konnten realisiert werden wie zum Beispiel die Experteninterviews beim Tag der Medienkompetenz in Garbsen oder Live-Sendungen. Der etablierte Sonderpreis im Rahmen des Niedersächsischen Medienpreises für die Beiträge des Schul-Internetradios wurde wie in den Vorjahren auch 2023 ausgelobt. Erstmals wurden drei Schulen mit einem Preis ausgezeichnet. Der 1. Preis ging an die Grundschule Lange Straße Ganderkesee für ihren Beitrag „Schule damals - heute, Interviews mit

älteren Menschen im Altersheim“. Den 2. Preis erhielt die Grund- und Oberschule Nordkehdingen für das Interview mit ihrem Schulleiter und das Gymnasium St. Ursula-Schule Hannover bekam den 3. Preis für die „Basketball Sportreportage“. Das niedersächsische Radioprojekt gehört seit 2021 zum Netzwerk „Journalismus macht Schule“. Das Schul-Internetradio startete 2005. Es ist, wie die sechs *multimediamobile* der NLM, fester Bestandteil der Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich der medienpraktischen Arbeit in Niedersachsen.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Kultusministerium und n-21
- Anzahl der beteiligten Schulen/außerschulischen Einrichtungen: 168/28
- Anzahl der Fortbildungsteilnehmer*innen: 190 Lehrer*innen, 350 Schüler*innen
- Anzahl der beteiligten aktiven Schüler*innen (auf der Internet-Plattform): 160

Weitere Informationen: www.schul-internetradio.de

SchulKinoWochen Niedersachsen

Mit über 63.000 Schüler*innen und Lehrer*innen verzeichneten die SchulKinoWochen in 2023 gegenüber dem Vorjahr ein Besucherplus von rund 5 Prozent. Insgesamt beteiligten sich 81 Kinos und Abspelstätten an 71 niedersächsischen Standorten an dem Angebot für alle Schulformen und Jahrgänge. Aktuelle Themen wie der Krieg in der Ukraine oder Klimawandel spielten ebenso eine Rolle wie Migration. In 33 moderierten Sonderveranstaltungen konnten die Schüler*innen direkt mit den Regisseur*innen, Produzent*innen, Autor*innen und Filmpädagog*innen über die Filminhalte und deren Umsetzung ins Gespräch kommen. Eröffnet wurden die 19. SchulKinoWochen Niedersachsen am 2. März 2023 parallel in den Braunschweiger Kinos Universum und Astor.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium, der nordmedia - Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen und der Bundesinitiative Vision Kino; Durchführung: Film & Medienbüro Niedersachsen

Weitere Informationen: www.schulkinowochen-nds.de

4. Außerschulische Vorhaben und Projekte

„Kampagne M“ - Entwicklung und Förderung der Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

Mit der „Kampagne M“ verfolgen die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und die NLM das Ziel, das Thema Medien verstärkt in die Arbeit der niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen zu integrieren. Die „Kampagne M“ wird auf Basis der Vereinbarung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medienkompetenzvermittlung durchgeführt, die von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der NLM im Jahr 2008 abgeschlossen wurde. Die medienpädagogischen Angebote der NLM können von den Einrichtungen der Erwachsenenbildung für die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter*innen genutzt werden. Wie z.B. die Fortbildungen der *multimediamobile*, die auch in 2023 für pädagogische Fachkräfte der Erwachsenenbildung in Niedersachsen angeboten und realisiert wurden. Daneben gab es im Jahr 2022 keine weiteren Veranstaltungen im Rahmen der „Kampagne M“.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit der AEWB Niedersachsen
- Weitere Informationen: www.nlm.de/kampagne-m

neXTmedia

Im Rahmen des Projektes neXTmedia des Landesjugendrings Niedersachsen werden sogenannte Media-Scouts qualifiziert. Multiplikatoren*innen aus den Verbänden und Jugendringen werden zu Fachleuten in Sachen Medien fortgebildet. Sie sollen das Thema nachhaltig in ihren Organisationen implementieren. Auch die Fortbildungsangebote der *multimediamobile* können im Rahmen von neXTmedia für JuLeiCa-Schulungen und für die Teamer*innen der JuLeiCa-Ausbildungen genutzt werden. In 2023 gab es neben den mehrtägigen Workshops [mediascouts JULEICA] die Tagesveranstaltung [mediascout PREMIUM] zum Thema „Kinder Online zwischen Teilhabe, Datenschutz und Kinderrechten“, die sich an bereits ausgebildete Media-Scouts wendete. Insgesamt wurden 115 Jugendleitende im Format „mediascout JULEICA“ ausgebildet. Seit Bestehen der Kooperation zwischen LJR und NLM konnten ca. 960 Personen in der niedersächsischen Jugendarbeit medienpraktisch und medienpädagogisch qualifiziert werden.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Landesjugendring Niedersachsen
- Anzahl der ausgebildeten Media-Scouts: 115

Weitere Informationen: www.nextmedia.ljr.de

Fortbildungsreihe der NLM - Redakteur*in im Bürgerradio und Bürgerfernsehen

Die NLM bietet in Zusammenarbeit mit mediacampus (MedienWerkstatt Linden) ein professionelles Qualifizierungsprogramm für den Bürgerrundfunk in Niedersachsen an. Das Programm ergänzt die internen Schulungsangebote der Sender. Angesprochen werden ehrenamtliche, redaktionelle Mitarbeiter*innen und Produzenten*innen sowie Praktikant*innen und Azubis (insbesondere Mediengestalter*innen), die regelmäßig Sendungen in ihrem Bürgersender erstellen. Ziel der Fortbildungsreihe ist, die Qualitätsentwicklung in den Programmen der Bürgersender zu unterstützen. Seminarthemen in 2023 waren u.a.: Das Radio-Feature, Kreative Gestaltung von TV-Beiträgen, Stimm- und Sprechtraining, Crossmedia-Produktion, Podcasting, Texten fürs Sprechen.

Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: mediacampus

- Anzahl der Seminare: 8
- Anzahl der Teilnehmer*innen: 90

Weitere Informationen: www.nlm.de/buergersenderfortbildung

5. Angebote für Bildung und Erziehung im Elementarbereich

MeKoBBS - Medienkompetenzförderung an Berufs- und Fachschulen

In den zweitägigen Seminaren, die der Verein Blickwechsel im Auftrag der NLM an Berufsbildenden Schulen und Fachschulen durchführt, werden angehende Erzieher*innen sowohl medientheoretisch als auch medienpraktisch in das Thema „Medienpädagogische Arbeit mit Kindern“ eingeführt. Die Seminar-Teilnehmer*innen werden angeleitet, eigene medienpädagogische Projekte zu planen und bereits in ihrer Ausbildung zu erproben. Neben der medienpraktischen Anleitung werden Themen, wie z.B. Präferenzen der Mediennutzung von Kindern, Fragen nach Wirkungen von Fernseh-Werbung, medialer Gewalt oder dem Umgang mit Medienerlebnissen von Kindern und Jugendlichen, erarbeitet. Das medienpädagogische Vorhaben für den Vorschulbereich wird seit vielen Jahren erfolgreich angeboten und von den neuen Jahrgängen an den BBS und Fachschulen für Erzieher*innen in Niedersachsen genutzt. Alle 18 geplanten Veranstaltungen konnten im Jahr 2023 realisiert werden.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der durchgeführten Seminare: 18
- Anzahl der Teilnehmer*innen: 330

Weitere Informationen: www.nlm.de/mekobbs

Medienpädagogik in der Kindertagesstätte

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Erzieher*innen, Kita-Leiter*innen und Fachberater*innen und wird vom Verein Blickwechsel durchgeführt. Das Angebot vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt und zu medienpädagogischen Handlungsansätzen. Die Teilnehmer*innen erwerben theoretische und praktische Kompetenzen zum Einsatz von Medien und zur Integration medienpädagogischer Konzepte in den Kita-Alltag sowie Fertigkeiten zum Einsatz von Medientechnik für die Arbeit mit den Kindern. Die Fortbildung wird landesweit angeboten und vor Ort organisiert, so dass eine räumliche Nähe der Teilnehmer*innen zueinander gewährleistet ist. Damit wird die regionale Vernetzung der Erzieher*innen gefördert, was für eine langfristige Verankerung medienpädagogischer Inhalte in den Kita-Alltag und eine gegenseitige Unterstützung und Anregung hilfreich ist. In 2023 konnten 16 der geplanten Fortbildungstage realisiert werden.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der durchgeführten Seminar-Tage: 16
- Anzahl der Teilnehmer*innen: 184
- Anzahl der teilnehmenden Kindertagesstätten: 66

Weitere Informationen: www.nlm.de/medienpd-kita

Medienabend in der Kita / in der Grundschule

Im Auftrag der NLM führen Dozent*innen des Vereins Blickwechsel zweistündige Medienabende in Kindertagesstätten und Grundschulen durch. Der Medienabend informiert Eltern, Erzieher*innen und Grundschul-Lehrkräfte über die Mediennutzung von Kindern sowie über die Wirkung, die Medien auf Kinder haben können. Darüber hinaus werden Fragen der Medien-Erziehung ausgetauscht und diskutiert. Der Medienabend wird von interessierten Einrichtungen mit einer Anmeldung über ein Online-Formular, das auf der NLM-Homepage bereitsteht, gebucht. Für den Medienabend wurden Online-Varianten entwickelt die alternativ zu den Präsenzveranstaltungen angeboten und von den Zielgruppen sehr gut genutzt werden. Seit 2023 wird für einen Medienabend eine geringe Gebühr in Höhe von 40 € erhoben, die von den buchenden Einrichtungen an Blickwechsel e.V. zu zahlen ist.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der Medienabende: 53
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: 1.001

Weitere Informationen: www.nlm.de/medienabend-kita

6. Informations-Portale

Medienpädagogischer Atlas Niedersachsen

Der Medienpädagogische Atlas Niedersachsen ist neben dem Portal Bildung in der digitalen Welt des NLQ die zentrale Web-Datenbank für das Thema Medienpädagogik in Niedersachsen. Der MPAN bietet einen Überblick über die Institutionen, Verbände und Vereine, die im Bereich der Vermittlung von Medienkompetenz in Niedersachsen aktiv sind. Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die NLM sind Träger der webbasierten Datenbank, die vom Film & Medienbüro Niedersachsen gepflegt und weiterentwickelt wird. Neben den zentralen Suchfunktionen bietet der MPAN einen redaktionellen Teil, der über aktuelle Projekte, Wettbewerbe und Qualifizierungen berichtet.

Der Newsletter erscheint regelmäßig bis zu 12-mal im Jahr. Auf die Plattform gab es 2023 mehr als 108.000 Zugriffe von insgesamt 10.062 unterschiedlichen Besucher*innen auf die 175 im Laufe des Jahres eingepflegten Beiträge.

– Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Sozialministerium

Weitere Informationen: www.medienpaedagogischeratlas-niedersachsen.de

Portal Medienkompetenz-Niedersachsen.de

www.medienkompetenz-niedersachsen.de ist das zentrale Eingangsportale im Web zum Thema Medienkompetenz in Niedersachsen. Es verlinkt auf die landesweiten Projekte sowie auf die zuständigen Institutionen und auf die Fach-Portale, wie z.B. den Medienpädagogischen Atlas oder das Portal Bildung in der digitalen Welt. Gemeinsam mit dem Land, vertreten durch die Staatskanzlei, hat die NLM das zentrale Web-Portal federführend entwickelt. Die NLM ist Trägerin des Internetangebotes.

Weitere Informationen: www.medienkompetenz-niedersachsen.de

Internet-ABC

Das Web-Portal www.internet-abc.de ist sowohl idealer Einstiegspunkt für Kinder in die Welt des Internets als auch Netzratgeber für Lehrkräfte, Erzieher*innen und Eltern. Für den Einsatz in der Schule sind Lehr- und Lernmaterialien entwickelt worden, die im Internet kostenlos abgerufen werden können.

– Maßnahme-Typ: ALM-Verbundvorhaben

Flimmo

Die Online-Plattform Flimmo.de bewertet Fernsehsendungen, Streaming-Angebote, YouTube und Kinofilme unter dem Gesichtspunkt der Eignung für Kinder und vermittelt praktische Tipps zur Medienerziehung. Der Ratgeber richtet sich insbesondere an Eltern und an Personen, die in der Erziehung tätig sind. Der Flimmo präsentiert sich als Online-Ratgeber im Internet (www.flimmo.de) und als kostenfreie App.

- Maßnahme-Typ: ALM-Verbundvorhaben

7. Vorhaben des Jugendmedienschutzes

„Aktion Sicheres Internet“ - Informationsveranstaltung zum Thema

Jugendmedienschutz: Schwerpunkt Web 2.0, Handy und virtuelle Welten/Onlinespiele

Im Auftrag der NLM führen Medienpädagog*innen in Niedersachsen Informationsveranstaltungen zum Themenfeld Jugendmedienschutz durch. Sie informieren Lehrkräfte sowie Pädagog*innen der außerschulischen Bildung über Chancen und Risiken der Nutzung digitaler Medien durch Kinder und Jugendliche. Die je dreistündigen Info-Veranstaltungen zeigen auf, wie Jugendliche heutzutage die Medien nutzen, welche problematischen Inhalte frei im Internet verfügbar sind, auf welchen Wegen Kinder und Jugendliche in Kontakt mit diesen Angeboten kommen können und wie problematische Inhalte von Jugendlichen selbst produziert, ausgetauscht und verbreitet werden. Die Nutzung sozialer Netzwerke bildet den thematischen Schwerpunkt der Veranstaltungen. Darüber hinaus stehen Online-Spiele sowie die mobile Nutzung des Internets und die damit verbundene ständige Präsenz und Erreichbarkeit im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Die drei Veranstaltungen „Mit dem Internet aufwachsen“, „Immer online“ und „Digital spielen“ können über ein Online-Anmeldeformular direkt auf der NLM-Website gebucht werden. Die meisten Info-Veranstaltungen fanden in 2023 wieder in Präsenz statt. Von den insgesamt 50 geplanten Veranstaltungen konnten lediglich acht realisiert werden. Da die Aktion Sicheres Internet in ihren drei Modulen wesentliche Themen der Medienbildung abdeckt, die in anderen Projektkontexten stark nachgefragt werden, gilt es in 2024 vor allem die Zielgruppenansprache und die Bewerbung des Angebots zu intensivieren und den konzeptionell-organisatorischen Rahmen mit den Bedarfen der Zielgruppen abzugleichen und ggf. zu modifizieren.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft
- Anzahl der Info-Veranstaltungen: 8
- Anzahl der Teilnehmer*innen: ca. 125

Weitere Informationen: www.nlm.de/sicheres-internet

juuuport.de

Die Beratungs- und Informationsplattform von Jugendlichen für Jugendliche bei Problemen im Netz - JUUUPORT.de - hat sich im deutschsprachigen Raum gut etabliert und durch mittlerweile 10 Auszeichnungen bundesweit große Anerkennung erfahren. Die Arbeit des Projektes ist in dem Verein JUUUPORT e.V. organisiert, der unter Vorsitz der NLM als Initiatorin von mehreren Landesmedienanstalten getragen wird. Das Engagement von Jugendlichen bei Beratung und Aufklärung bei Cybermobbing, Cybergrooming, Sexting, Desinformation oder Hass im Internet ist eine wichtige Säule des präventiven Jugendmedienschutzes geworden. Im Jahr 2023 wurde dank der Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ein Relaunch der Website JUUUPORT.de durchgeführt, in dessen Fokus die Integration einer Meldestelle und Schaffung eines Vernetzungsknotens mit einschlägigen Fachberatungsstellen für Jugendliche stand.

Die Website JUUUPORT.de verzeichnete im Jahr 2023 142.182 Besuche. Im Laufe des Jahres konnte die Anzahl der Follower*innen im Instagram- sowie im TikTok-Kanal von JUUUPORT deutlich gesteigert werden. Während bei TikTok die Follower*innen von 569 auf rund 1.000 anstiegen, verzeichnete Instagram einen Zuwachs von 4.137 auf knapp 5.000 Follower*innen. Die Facebook-Seite von JUUUPORT hatte Ende 2023 3.023 Follower*innen, der X-Account 2.049 Follower*innen und der YouTube-Kanal 520 Abonnent*innen.

Die Nachfrage nach den von den JUUUPORT-Scouts angebotenen Online-Seminaren war im Jahr 2023 sehr hoch. Die Scouts haben 149 Online-Seminare in Schulen und in Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit durchgeführt (Vergleich 2022: 130 Seminare). Insgesamt konnten mit den Online-Seminaren rund 4.500 Jugendliche erreicht werden. Thematisch bedienen die JUUUPORT-Scouts insgesamt neun verschiedene Bereiche: Cybermobbing, Cybergrooming, Sexting, Mediensucht, Hass im Netz, WhatsApp-Stress, Fake News, Privatsphäre und Online-Games.

– Maßnahme-Typ: Vereinsmitgliedschaft der NLM im „JUUUPORT e.V.“

Weitere Informationen: www.juuuport.de

Digitale Welten - was nutzt Ihr Kind

Die Landesstelle Jugendschutz bietet seit 2016 in Zusammenarbeit mit dem Verein Blickwechsel Elternabende zum Themenfeld Medien an. Ziel ist, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz in Medienfragen zu stärken. Es gibt Angebote für Eltern von Kindern bis 10 Jahren zu den Themen TV, Computerspiele und Smartphone. Für Eltern mit Kindern von 10 bis 14 Jahren stehen die Themen Soziale Netzwerke, Online-Spiele sowie Horror- und Trash-Videos auf dem Programm. Die Elternabende werden von den Eltern-Medien-Trainer*innen und von

freien Medienpädagog*innen vor Ort in den Regionen durchgeführt. Auftraggeber sind das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die NLM. 106 von den geplanten 110 Elternabende konnten im Jahr 2023 realisiert werden. Die angebotene Themenpalette wurde unterschiedlich stark nachgefragt. Das Bedürfnis, sich über die Nutzung Sozialer Netzwerke, das Digitale Kinderzimmer und die Smartphonennutzung von Kindern auszutauschen war am größten, gefolgt von den Themen Digitale Spiele sowie Film und Fernsehen. Der größte Nachfrager medienpädagogischer Elternabende waren Grundschulen, gefolgt von den weiterführenden Schulen, den Kindertageseinrichtungen, den Einrichtungen der Jugendhilfe und der Erwachsenenbildung.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Sozialministerium und der Landesstelle Jugendschutz sowie dem Verein Blickwechsel
- Anzahl der Elternabende: 106

Weitere Informationen: www.nlm.de/angebote-fuer-eltern/digitale-welten-was-nutzt-ihr-kind

8. Projektförderung; Förderung medienpädagogischer Kleinstvorhaben

Im Rahmen der Förderung medienpädagogischer Kleinstvorhaben gemäß Ziffer 2.3 der Förderrichtlinie Medienkompetenz der NLM sind in 2023 acht Projektanträge bei der NLM eingegangen, die alle genehmigt wurden. Gefördert wurden u.a. die Bibliotheken in der Samtgemeindebücherei Jesteburg und in Dannenberg für ein Video- bzw. ein Trickfilmprojekt, die Grundschule in Berumbur für eine Programmier-AG sowie die Niedersächsische Jugendfeuerwehr zur Gestaltung eines Podcasts. Bei der Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften sowie Kindern und Jugendlichen können die Einrichtungen die Angebote der *multimediamobile* der NLM nutzen. Eine Eingangsschulung oder eine Projektbegleitung durch die Medienpädagog*innen der NLM ist Voraussetzung für die Förderung - so kann die NLM dazu beitragen, dass die von ihr mitfinanzierte Technik auch kompetent eingesetzt wird. Die Gesamtfördersumme der NLM für die acht medienpädagogischen Kleinstvorhaben in 2023 betrug rund 11.000 €. Die Technikförderung wird in 2024 nicht fortgesetzt, weil im Rahmen des sogenannten Digitalpakts Schule das Land Niedersachsen stark in die technische Infrastruktur der Schulen, auch in die Anschaffung mobiler digitaler Endgeräte, investiert. Das macht das Engagement der NLM in diesem Segment entbehrlich.

Niedersächsische Landesmedienanstalt
Bürgerrundfunk, Medienkompetenz & Forschung

Hannover, Juni 2024